



In Espenau ist der Zirkus los

Junge Clowns, Trapez-Artisten, Jongleure und Zauberer tummelten sich die vergangenen Tage im Zirkuszelt an der Goethestraße in Espenau. Eine Woche lang stand Zirkus auf dem Stundenplan der 100 Grundschüler im Alter von sechs bis elf Jahren. Artisten des Zirkus Cassely brachten den Kindern ein buntes Programm bei, das sie gestern vor Publikum vorführten. Eine weitere Vorstellung findet heute statt. „In der Rolle des Zirkusartisten konnte jedes Kind die eigenen Stärken erfahren oder überhaupt entdecken“, sagte Schulleiterin Birgit Hinn. Mesut Özdemir aus Espenau sponsorte die Zirkuswoche.

JOS

FOTO: JOSEFIN SCHRÖDER

Neuer Aldi-Markt in Fuldata kommt frühestens 2025

Fuldata – Der Aldi-Markt in Fuldata-Ihringshausen soll abgerissen und wieder neu aufgebaut werden. Aldi will dadurch den Markt attraktiver und für ältere Menschen praktischer gestalten.

Die Gemeinde legte dafür zweimal die Baupläne im Rathaus aus. Bei beiden Malen gab es Einwände von Bewohnern, die befürchteten, der neue Markt versperre die Sicht. Allerdings wurden diese Einwände als unwesentlich eingestuft. Nun steht dem Umbau fast nichts mehr im Weg, denn die Gemeindevertretung gab dem Bebauungsplan in der jüngsten Sitzung ihre Zustimmung.

Bürgermeister Karsten Schreiber (CDU) sagte, dass es mit dem Bau allerdings erst 2025 oder 2026 losgeht. Er zeigte sich zufrieden über die Pläne. „Ich bin froh, dass keine neue Fläche versiegelt wird, sondern die alte genutzt wird. So vermeiden wir Leerstand“, sagte er. Schreiber betont, ihm sei es wichtig, die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen, die Bedenken angemeldet hatten.

clp

Ein Krankenhaus unter zwei Dächern

Krankenhaus Gesundbrunnen und Agaplesion Kliniken vertiefen Kooperation

VON GERD HENKE

Hofgeismar/Kassel – Die Bundesregierung hat am Mittwoch die Krankenhausreform auf den Weg gebracht. Ziel der Reform ist es einerseits, die unter finanziellem Druck stehenden Krankenhäuser zu entlasten. Andererseits soll die Spezialisierung von Behandlungen vorangerieben werden.

Das ist der Hintergrund vor dem das Evangelische Krankenhaus Gesundbrunnen in Hofgeismar und die Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel ihre Zusammenarbeit vertiefen wollen. Die beiden Krankenhäuser kooperieren bereits seit vergangem Jahr auf dem Gebiet der Geriatrie (Altersmedizin).

Eine Erweiterung dieser Kooperation auf den gesamten Krankenhausbereich würde viele Vorteile für die Häuser bringen, erklärt Alfred Karl Walter, Geschäftsführer der Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel. Am Ende des Prozesses könne ein Krankenhaus unter zwei Dächern stehen. Die Kooperation würde die Häuser attraktiver machen, sagt Ina Bäcker, Geschäftsführerin des Evangelischen Krankenhauses Gesundbrunnen. „In Zeiten des Fachkräftemangels wären wir zukünftig personell breiter aufgestellt, was für die



Blick aus dem Therapiegarten auf das Evangelische Krankenhaus Gesundbrunnen in Hofgeismar. Das Haus strebt eine vertiefte Zusammenarbeit mit den Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel an.

FOTO: BERND SCHÜNEMANN

Standortsicherung ein wichtiger Faktor ist.“

Die Krankenhausreform werde die medizinischen Versorgungsstrukturen in Deutschland tiefgreifend verändern. Das gelte auch für die Region Nordhessen und die Stadt Kassel, sind sich die Partner einig. „Schon heute stehen kleinere Krankenhäuser vor der schier unlösbaren Aufgabe, die vielfältigen gesundheitspolitischen Vorgaben zu erfassen und im Alltag umzusetzen“, erklärt Markus Horneber, Vorstandsvorsit-

zender der Agaplesion gAG. Bündele man die Kräfte der beiden Krankenhausstandorte, biete dies neue Möglichkeiten für die Entwicklung einer zukunftsfähigen und qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung. Träger des Evangelischen Krankenhauses Gesundbrunnen ist die Evangelische Altenhilfe. Vorstand Ralf Pfannkuche sieht einen weiteren Vorteil: „Mitglied in einem großen Verbund wie Agaplesion zu sein, böte viele positive Synergieeffekte.“ Dieser Gedan-

ke solle nun konkretisiert werden, so Pfannkuche.

Man stehe am Anfang eines längeren Prozesses, bei dem noch viele Fragen zu klären sind, sagt Alfred Karl Walter. Der nächste Schritt sei die Entwicklung eines medizinischen und wirtschaftlich tragfähigen Konzeptes für ein Krankenhaus unter zwei Dächern. „Die aktuellen Gespräche sind ergebnisoffen und es ist noch zu früh, über konkrete Details zu sprechen. Aber wir blicken zuversichtlich auf die Aufgaben,

die nun vor uns liegen.“

Die Kooperation der beiden Einrichtungen wird auch vom Landkreis Kassel positiv bewertet. „Das ist eine gute Nachricht für die geriatrische Versorgung im Landkreis“, erklärt Landrat Andreas Siebert. Damit könne der Standort des geriatrischen Krankenhauses in Hofgeismar langfristig gesichert werden. Durch die Vorgaben für die Aufrechterhaltung einer neurologischen Frührehabilitation, die immer größere Anforderungen an kleinere geriatrische Krankenhäuser stellen, sei es unumgänglich, mit einem leistungsfähigen Partner zusammenzuarbeiten.

Für die Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Kliniken des Landkreises Kassel und insbesondere der Kreisklinik Hofgeismar „ändert sich durch diese Kooperation vorerst gar nichts“, sagt Siebert. Diese Zusammenarbeit sowohl im medizinischen wie auch im Bereich der Krankenhausdienstleistungen bleibe sowohl mit dem Krähenberg wie auch mit Agaplesion bestehen und „wird auch noch sicher weiterwachsen.“ Siebert weist darauf hin, dass sich der Kreistag mit den Plänen zur Neuausrichtung der Kreiskliniken befassen wird. Die aktuellen Entwicklungen würden darauf Einfluss nehmen.

Musik-Trio zu Gast in der Marienbasilika

Fuldata – Das nächste Konzert in der Marienbasilika steht an: Das Gesangs- und Instrumental-Trio OhTon aus Vellmar ist am Samstag, 25. Mai, zu Gast in der Kirche in Wilhelmshausen. Organisiert wird das Konzert wieder vom Förderverein Marienbasilika.

Seit zehn Jahren singen und musizieren Sabine Wahl (Querflöte), Anja Mann (Perkussion) und Andreas Borger (Gitarre).

In dieser Zeit stellten sie ein breit gefächertes Repertoire **verschiedenster** Titel der Populärmusik der letzten 60 Jahre zusammen. Beim Konzert am 25. Mai präsentieren sie eine Auswahl davon unter dem Thema „Reisen in Harmonie(n)“. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Der Förderverein veranstaltet zudem am Samstag, 7. September, um 19 Uhr ein Konzert des Pindakaas Saxophon Quartetts aus Münster zum Tag des offenen Denkmals.

Am Donnerstag, 28. November ab 19.30 Uhr findet ein Adventskonzert des Vokalensembles „grandisinvolto gaudete!“ aus Kassel statt.

clp

Tag des Wanderns bei viel Sonnenschein

Mehr als 50 Teilnehmer des Wandervereins Fuldata an den Grenzen zu Vellmar unterwegs

Fuldata – Mit Wanderschuh, kleinem Rucksack, Getränken und ganz viel guter Laune waren 54 Personen der Einladung des HWGHV Fuldata gefolgt und trafen sich am „Tag des Wanderns“ auf dem Aussiedlerhof der Familie Jütte in Simmershausen zu ihrem Ausflug.

Sie waren bestimmt nicht die Einzigen, denn alleine in Hessen fanden an diesem Tag über 350 offiziell angemeldete Veranstaltungen rund um das Wandern statt.

Innerhalb der großen Gruppe kennt man sich gut. Schnell waren deshalb die ge-

wünschten zwei Gruppen gebildet, die in Begleitung eines ausgebildeten Wanderführers parallel auf die rund acht Kilometer lange Strecke geschickt wurden. Entlang den Flurgrenzen zu Vellmar führte die Wanderung rund um Simmershausen und endete wieder am Hof Jütte. Bei einem gemeinsamen Essen konnten die Teilnehmer sich dort über die Erlebnisse austauschen.

Vereinsvorsitzende Christa Groß, die den Verein seit März vergangenen Jahres führt, hat mit vereinten Kräften und den neuen Vor-

standsmitgliedern dem Verein wieder zu neuer Größe verholfen. „Die Coronazeit hat uns arg zugesetzt, und auch die Nachfragefrage für den Vorsitz war lange nicht geklärt“, sagt sie. „Jetzt sind wir wieder 120 Mitglieder, und erfreuen uns einem gewissen Zulauf.“ Besonders freut sie, dass sich wieder jüngere Menschen dem Verein anschließen. „Unser Programm ist dementsprechend vielfältig und umfasst auch kulturelle Veranstaltungen oder speziell geführte Wanderungen“, sagte sie.

plu

Infos: hwghv.de/fuldata



Tag des Wanderns bei bestem Wetter: 54 Wanderer waren in Simmershausen dabei, um sich auf die rund acht Kilometer lange Strecke zu begeben.

FOTO: LUTZ HERZOG